

Formular B Allgemeine Submissionsbedingungen

1. **Auftraggeber** Gemeinde Wilchingen, Hauptstrasse 45, CH-8217 Wilchingen
2. **Auftrag** BKP 291 Architekturleistungen, Projektierung und Realisierung für den Neubau Turnhalle Wilchingen
3. **Eingabeadresse** dito Punkt 1. Auftraggeber
4. **Eingabetermine** (Eingang beim Auftraggeber, Poststempel ist nicht massgebend !)
bis zum 24.08.2020, 11:30 Uhr (Phase 1. Präqualifikation)
bis zum 30.09.2020, 16:00 Uhr (Phase 2. Planerauswahl)
 In einem verschlossenen Couvert mit der Aufschrift: «Neubau Turnhalle Wilchingen – NICHT ÖFFNEN»
5. **Offertöffnung**
 Die Offertöffnung ist nicht öffentlich. Spätestens nach dem Zuschlag wird allen Anbietenden auf Verlangen Einsicht in das Offertöffnungsprotokoll gewährt.
6. **Dauer der Verbindlichkeit des Angebots**
 Die Gültigkeitsdauer beträgt 10 Monate
7. **Auskunftsstelle für zusätzliche Informationen**
 ausschreiber gmbh, Oberdorf 931, CH-9427 Wolfhalden / info@ausschreiber.ch
8. **Sprache des Verfahrens, Unterstellung**
 Verfahrenssprache ist deutsch. Das Vergabeverfahren untersteht dem Nicht-Staatsvertragsbereich.
9. **Zuschlagskriterien (in der Reihenfolge ihrer Bedeutung)**

1. <i>Qualität des vorgeschlagenen Konzepts</i>	<i>Gewichtung 40%</i>
2. <i>Preis</i>	<i>Gewichtung 40%</i>
3. <i>Qualität der Referenzprojekte, Qualifikation Anbieter</i>	<i>Gewichtung 20%</i>
10. **Angaben zu Subunternehmen, Arbeitsgemeinschaften und Losen / Teilangebote**
 - Subunternehmen sind zugelassen, Subunternehmen sind genau zu bezeichnen.
 - Teilangebote werden nicht akzeptiert / Eine Losaufteilung ist nicht vorgesehen
 - Arbeitsgemeinschaften (ARGE) sind zulässig. Es ist eine federführende Unternehmung zu bestimmen.

Sieht die Anbieterin / der Anbieter den Beizug von Subunternehmen vor, hat sie / er diese unter vollständiger Angabe der erforderlichen Daten im Rahmen der Offerte verbindlich anzugeben.

Sind die über die vorgesehenen Subunternehmen gemachten Angaben unvollständig, kann die Offerte ausgeschlossen werden. Erfüllen die genannten Subunternehmen nach begründeter Einschätzung der

Vergabestelle die Anforderungen oder Eignungskriterien nach eingeholter Stellungnahme der Anbieterin / des Anbieters nicht, kann die Vergabestelle eine Alternative verlangen oder das Angebot wegen Nichteignung ausschliessen.

11. Varianten

Unternehmervarianten sind zulässig

Die Varianten sind in jedem Fall klar zu kennzeichnen und ausreichend zu umschreiben.

12. Zahlungsbedingungen / Teuerung

- Gemäss SIA 102
- Keine Teuerung, Honorar bleibt fix bis Auftragsbeendigung

13. Einzureichende Unterlagen und Beilagen Phase 2. Planerwahl: (Dossier Kapitel 5, Ziffer 5.3)

- Lösungsvorschlag (in Plan-, Bild- und Textform) inkl. Kostenermittlung zum Lösungsvorschlag
- Formular F1, Zuschlagskriterien Qualifikation
- Formular F2, Zuschlagskriterien Preisangebot (Honorarofferte im Vergleich)
- Betreuungsauszug (max. 3 Monate alt)
- Handelsregistrauszug (max. 3 Monate alt)
- Organigramm Bewerber (einzelne Firma oder Planergemeinschaft)
- Organigramm Projekt- und Bauleitungsteam
- Einzahlungsschein für die Entschädigung inkl. Rechnung

14. Anwendbares Recht / Gerichtsstand

Schweizer Recht ist sowohl auf dieses Verfahren als auch auf den abzuschliessenden Vertrag anwendbar. Als Gerichtsstand wird Wilchingen bestimmt.

Zu spät eingetroffene, nicht vollständig ausgefüllte, nicht handschriftlich unterzeichnete Angebote oder solche, bei denen Unterlagen oder Beilagen fehlen, werden gestützt auf § 4a Abs. 1 lit. b BeiG (LS 720.1) ausgeschlossen. Dasselbe gilt, wenn Leistungsverzeichnisse abgeändert werden.

Die unterzeichnende Firma bestätigt die Richtigkeit der gemachten Angaben und erklärt ausdrücklich ihr Einverständnis mit den Submissionsbedingungen.

Ort und Datum

Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift(en):

Rechtsmittelbelehrung:

Gegen diese Ausschreibung kann innert 10 Tagen beim Obergericht des Kantons Schaffhausen, Frauengasse 17, 8200 Schaffhausen, schriftlich Beschwerde eingereicht werden. Die Beschwerdeschrift ist im Doppel einzureichen, sie muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Die angefochtene Ausschreibung ist beizulegen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen.